

Das Blatt



Zeitschrift für Düsseldorfer Kleingärtner

1. Quartal 2006 / 9. Jahrgang

Ausgabe 33

INHALT:

Bericht von der Jahreshauptversammlung	4-6	Stadtverband Schwelm	11 + 12
Kanalanschluss der Kleingärten	7	Programm mit der VHS	13
Der Fachberater	8 + 9	Programm des Landesverbandes	14



Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V. Stoffeler Kapellenweg 295,
40225 Düsseldorf, Postvertriebsstück G 45903 Entgelt bezahlt



KARNEVAL IM KÖNIGSBUSCH



DER WILDE WESTEN

Freitag, 10. 02. 2006

Große Kostümsitzung

im beheizten Festzelt

Bertastrasse 95
D' dorf-Gerresheim

Einlass 19.00 Uhr

Beginn 20.00 Uhr

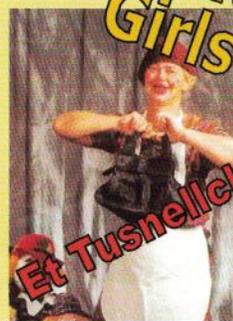
Im Anschluss bis ca. 02h Tanz mit DJ Peter

Tanzgarde
Düsselsterne



Artillerie
Fanfarencorps
Oberbilk

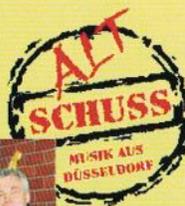
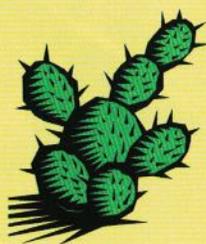
Die
Düsseldorfer
Girls



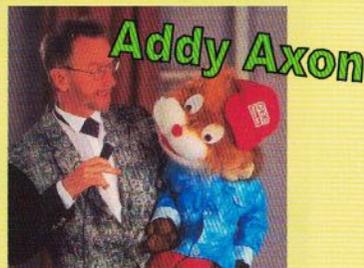
Et Tussnellchen



Die
Landpomeranzen



No bonte Pitter



Addy Axon

Die Eintrittskarten sind für 25 € im Vorverkauf,
sonntags von 11.00 — 12.30 Uhr, in der Vereinsgaststätte Königsbusch,
Bertastrasse 95 - Düsseldorf-Gerresheim, erhältlich.



Rückblick und Ausblick



Liebe Leser,

im vergangenen Jahr wurden für die Kleingärtner in Düsseldorf Entscheidungen mit weitreichender Bedeutung getroffen.

Mit der Unterzeichnung der ausgehandelten Pachtverträge und der anschließenden Anerkennung der Verträge durch die Vereine und die einzelnen Pächter/Kleingärtner ist in Düsseldorf eine einheitliche Vertragsgrundlage geschaffen worden.

Die im vereinbarten Generalpachtvertrag enthaltenen Bedingungen sind in anderen Städten in Nordrhein-Westfalen bei weitem nicht so gut, und wir können mit Genugtuung feststellen, dass mehr als 90 Mitgliedsvereine diesem Vertragswerk zugestimmt haben.

Die Anerkennung der insgesamt positiven Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes wurde auch mit der Wiederwahl des gesamten Vorstandes auf der Jahreshauptversammlung am 30. November 2005 deutlich.

Das bedeutet aber nicht, dass wir uns auf den Lorbeeren ausruhen können, sondern weiter beharrlich daran arbeiten müssen, das Erreichte zu erhalten und Neues zu versuchen.

Insbesondere in der Frage der Abwasserentsorgung kommt noch viel Arbeit auf die Vereine und die einzelnen Pächter zu.

Hier ist der Gartenfreund Dieter Bernhart als Mitglied des erweiterten Vorstandes der Fachmann, der den Vereinen gerne mit seinem Wissen zur Seite steht.

Lasst uns nicht lange diskutieren sondern packen wirs an, damit auch das Jahr 2006 ein Erfolg für uns wird.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich für 2006 Gesundheit, Glück, und ein erfolgreiches Gartenjahr.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Ihr Dieter Claas

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.
Stoffeler Kapellenweg 295
40225 Düsseldorf
Telefon (02 11) 33 22 58 / 9
Telefax (02 11) 31 91 46
www.kleingaertner-duesseldorf.de
E-Mail: stadtverband@kleingaertner-duesseldorf.de

Auflage: 8500 Exemplare

Verantwortlich i.S.d.P.:
Peter Vossen, Vorsitzender

Chefredakteur:
Dieter Claas, Öffentlichkeitsarbeit

Fachredakteure: Heidi Schamberger,
Peter Vossen, Hans Thelen,
Knut Pilatzki.

Herstellung, Verlag und Anzeigen:
VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,
Höherweg 278,
40231 Düsseldorf.
Internet www.vva.de
E-Mail: info@vva.de

Anzeigenleitung:
Rolf Blum, Tel. (02 01) 87 12 69 57
Telefax (02 01) 87 12 69 42

Diese Zeitung ist Organ des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V.

Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Titel: Seltener Anblick: Schnee
Foto: Dieter Claas

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 34
10. März 2006

Seit über 35 Jahren Ihr Partner in Werkzeugfragen

DOLMAR

STIHL

DELVOS

Maschinen und Werkzeuge für Gärtner und Hobby-Gärtner, die lieber mit Profi-Qualität arbeiten!
(Wir verkaufen auch hochwertige Gebraucht-Maschinen!)

Mieten Sie zum Beispiel:

- Schredder, Häcksler (bis 12 cm Ast-Durchmesser)
- Baumsägen, Motorsensen, Hoch-Entaster
- Stromaggregate, Raumtrockner
- Heizpilze / Gastrostrahler, Gas-, E-Heizungen
- und vieles mehr

**Vermietung
Verkauf
Service**



**Flurstr. 79
40235 Düsseldorf
0211 - 91 44 60
www.delvos-gmbh.de**



Mitgliederversammlung am 30. November 2005

im Pfarrzentrum Hl. Dreifaltigkeit, Barbarastraße 9 in Düsseldorf

Am Mittwoch dem 30. November 2005 fand die Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes Düsseldorf der Kleingärtner e.V. statt.

Die Mitgliederversammlung wurde durch Gfrd. Vossen eröffnet. Er begrüßte insgesamt 155 Delegierte aus 81 Vereinen sowie die Gäste Herrn Dr. Henkel vom VDBG, Herrn Schmid von der LVM und Frau Linnemann vom Steuerberatungsbüro.

Im Geschäftsbericht weist Gfrd. Vossen auf die geleistete Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes hin. Schwerpunkte waren die Besprechungen mit Politikern und der Verwaltung, Besprechungen mit den Verbandsanwälten, wöchentliche Vorstandssitzungen, Besprechungen mit Vereinsvorständen vor Ort in den Vereinen, Begehungen (Gartenamt und jeweils ein Vertreter des Vorstandes oder erweiterten Vorstandes), Überarbeitung der Entwürfe der drei Vertragsarten Generalpachtvertrag, Zwischenpachtvertrag, Unterpachtvertrag und der Gartenordnung, Abstimmung mit den Vereinen, Besuche bei befreundeten Stadtverbänden und dem VDBG.

Hieraus ergibt sich im Durchschnitt je Vorstandsmitglied ein Aufwand von 101,75 Werktagen (oder in Arbeitsstunden ausgedrückt: = 814 Arbeitsstunden). Dies ist für ein Ehrenamt schon eine beachtliche zeitliche Anforderung.

Ergänzend dankt Gfrd. Vossen dem Gfrd. Claas für die redaktionelle Arbeit für unsere Verbandszeitschrift „DAS BLATT“ sowie jenen Gartenfreunden, die dafür immer eine Zuarbeit leisten, wie Gfrd. Pilatzki als Fachberater und Gfrdin. Schamberger (Wuselwurm).

Die Arbeit vom Gfrd. Dieter Bernhart als Beauftragter für Wasserleitungsfonds/Entsorgung usw. wird besonders gewürdigt, da er im vergangenen Jahr 141mal Vereine besucht hat. Dabei hat er 339,5 Stunden aufgewendet und ist 1.227 km gefahren.

Gfrd. Vossen: Erlauben Sie mir, dass ich hier von dieser Stelle allen Mitgliedern des Vorstandes aber auch den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes meinen herzlichsten Dank für die von ihnen im Interesse der Mitgliedsvereine und deren Mitglieder geleistete Arbeit ausspreche. Mein Dank gilt auch all jenen Vereinsvorständen die konstruktiv mit uns gearbeitet haben.

Im Bericht des Vorstandes kann Gfrd. Vossen auch mitteilen, dass bisher 89 Vereine dem neuen Generalpachtvertrag durch Unterzeichnung des Einzelpachtvertrages beigetreten sind. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis für den Vorstand, der sich darin in seiner Arbeit bestätigt sieht.

Erfreulich ist auch, dass zwei Vereine, die aus dem Stadtverband ausgetreten waren nun wieder dem Stadtverband angehören. Gfrd. Vossen: „Wir sind wieder komplett“.

Neuwahl des gesamten Vorstandes

Nach 9 1/2 Jahren Tätigkeit des Vorstandes gibt Gfrd. Vossen den Beschluss bekannt, dass der gesamte Vorstand zurücktritt, nachdem die Amtszeit jetzt abgelaufen ist. Nicht wieder kandidieren möchte der Gfrd. Klier, für dessen Mitarbeit sich Gfrd. Vossen bedankt.

Als Wahlleiter wird der Gfrd. Gerd Fischer vorgeschlagen. Die Delegierten sind damit einstimmig einverstanden. Und Gfrd. Fischer leitet die Wahl zum neuen Vorstand.

Der bisherige geschäftsführende Vorstand stellt sich wieder zur Neuwahl. Über die Kandidaten des geschäftsführenden Vorstandes wird einzeln abgestimmt. Eine geheime Wahl wird durch die Delegierten nicht gewünscht.

Wahl des geschäftsführenden Vorstandes

Vorschlag zur Wahl des 1. Vorsitzenden:

Gfrd. Peter Vossen

es gibt keine weiteren Vorschläge.

Gfrd. Vossen wird einstimmig gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Vorschlag zur Wahl des 2. Vorsitzenden:

Gfrd. Johann Thelen

es gibt keine weiteren Vorschläge.

Gfrd. Thelen wird einstimmig gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Vorschlag zur Wahl des Kassierers:

Gfrd. Richard Lippel

es gibt keine weiteren Vorschläge.

Gfrd. Lippel wird mit 1 Gegenstimme gewählt.
Er nimmt die Wahl an.

Vorschlag zur Wahl des Schriftführers:

Gfrd. Dieter Claas

es gibt keine weiteren Vorschläge.

Gfrd. Claas wird mit 1 Gegenstimme gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Gfrd. Vossen dankt im Namen des geschäftsführenden Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.



Wiedergewählt: Der geschäftsführende Vorstand

Wahl des erweiterten Vorstandes

Mit Zustimmung der Delegierten werden folgende kandidierenden Gartenfreunde für den erweiterten Vorstand im Block gewählt:

Gfrdin. Angelika Althausen
KGV „Am Aderdeich“ e.V.

Gfrd. Gerd Fischer
KGV „Gartenfreunde Bilk“ e.V.

Gfrd. Herwart Stachel
KGV „Kuhweide“ e.V.

Gfrdin. Gudrun Paulat
KGV „Rosenhecke“ e.V.

Gfrd. Dieter Bernhart
KGV „Nachtigallenpfad“ e.V.

Gfrdin. Claudia Schmidt-Göddertz
KGV „Am Dammsteg“ e.V.

Gfrd. Horst Kergl
KGV „Am Eller Kamp“ e.V.

Gfrdin. Heidi Schamberger
KGV „Rather Broich“ e.V.

Gfrd. Knut Pilatzki
KGV „An der Stieglitzstraße“ e.V.

Gfrdin. Geertrudia Fischer
KGV „Heckenröschen“ e.V.

Gfrd. Wolfgang Pufahl
KGV „Heckenröschen“ e.V.

Gfrd. Andreas Rimkus
KGV „An der Südbrücke“ e.V.

Die vorgeschlagenen Gartenfreunde werden einstimmig gewählt.

Wahl der Kassenprüfer

vorgeschlagen werden:

Gfrd. Ulrich Honekamp
KGV „Kuhweide“ e.V.

Gfrdin. Gudrun Piper
KGV „Gfrd. Junkersstraße“ e.V.

Gfrd. Karl-Heinz Mang
KGV „Eller Lierenfeld“ e.V.

Die vorgeschlagenen Gartenfreunde werden einstimmig gewählt.



Die Delegierten bei der Abstimmung

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde über die Entsorgungsprobleme in den Vereinen diskutiert.

Gfrd. Bernhart rät allen Vereinsvorständen nachdrücklich, sich mit ihm in Verbindung zu setzen, bevor irgendwo etwas vertraglich unterzeichnet wird in Sachen Kanal. Es wird ein Rundbrief erarbeitet, worin mit Beispielen Entscheidungshilfen für die Art und Weise bzw. Firmen gegeben werden.

Danach kann jeder Verein selbst die ungefähre Summe ausrechnen, was der Kanalanschluss tatsächlich kosten wird. Die im Umlauf diskutierten Summen, die auf jeden einzelnen Pächter zukommen sollen, entsprechen wirklich nicht den Tatsachen; nach seinen Erfahrungen werden auf jeden Einzelnen etwa 300 € an Kosten zukommen.

Grußworte des Gastes

Herr Dr. Henkel, VDBG: Die Situation für Kleingärten in Deutschland ist zur Zeit sehr instabil. Das Bundeskleingartengesetz hat sich inzwischen so von der Realität entfernt, dass es heute weder Kleingärten noch Kleingärtner schützt. Deshalb ist das Voranbringen der Novellierung des BKleingG eine sehr wichtige Aufgabe.

Er betont, dass die Kleingärtner in Düsseldorf stolz sein können, einen Generalpachtvertrag, wie den jetzt gültigen, zu haben. Die darin enthaltenen Bedingungen sind in anderen Städten Deutschlands bei weitem nicht so gut.

Der VDBG arbeitet beharrlich daran, die Politiker für die Belange der Kleingärtner zu gewinnen, um überall die Rahmenbedingungen zu verbessern bzw. zu stabilisieren.

Solidarität innerhalb des Stadtverbandes, innerhalb des Landes und darüber hinaus ist dringend notwendig!

Schlussworte des Vorsitzenden

Gfrd. Vossen fasst zusammen: Der neue Vorstand wurde heute für die kommenden drei Jahre gewählt.

Dank gilt allen Vereinen, die bisher die Arbeit des Vorstandes tatkräftig unterstützt haben und die dem Vertragswerk beigetreten sind. Er versichert im Namen aller Vorstandsmitglieder, alle Kraft dafür einzusetzen, dass es den Kleingärtnern in unserer Stadt weiterhin gut geht. Zufriedenstellend ist die erreichte gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

Bereits geführte und noch angekündigte Prozesse durch die Vereine oder den Stadtverband konnten wir führen auf Grund einer guten Rechtsschutzversicherung und hervorragenden Beratung durch Herrn Schmid von der LVM. Es müssen sich aber alle im Klaren darüber sein, dass bei Prozessen immer auch Anwälte eingeschaltet sind, die nicht umsonst arbeiten – müssen wir also Rechtsstreitigkeiten auf solche Art und Weise bestreiten, werden möglicherweise auch Beitragserhöhungen für alle notwendig – das alles zu vermeiden wäre natürlich viel besser, daran sollte jeder denken.

Gfrd. Vossen beendet die Mitgliederversammlung mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr.

KGV - Düsseldorf e.V.

Neueröffnung der Vereinsgaststätte "Flinger Broich 80"

Ab dem 01. Januar 2006 ist es soweit:

Unsere Vereinsgaststätte ist mit neuer Besetzung von Armin Löckener und seinem Team wieder Geöffnet!

Freitag den 06. Januar 2006 ab 18:00 Uhr sind alle Mitglieder und Freunde des Kleingärtnerverein-Düsseldorf e. V. recht herzlich zu der Eröffnungsfeier willkommen.

Der Vorstand



Im Ausschank: Frankenheim Alt und Warsteiner
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Kleingärtnerverein - Düsseldorf e.V.
Flinger Broich 80 - 40235 Düsseldorf
Telefon 0211 - 23 03 84 5

Öffnungszeiten: Täglich von 16:00 Uhr - 01:00 Uhr
Sa. und So. sowie an Feiertagen von 10:30 Uhr - 01:00 Uhr
Montags ist Ruhetag

Kleingarten nicht nur für Eigenbedarf

Karlsruhe (dpa). Ein Kleingarten muss nicht überwiegend zum Anbau von Obst und Gemüse für den Eigenbedarf genutzt werden. Nach einer gestern veröffentlichten Entscheidung des Bundesgerichtshofs entspricht es den Vorgaben des Gesetzgebers, wenn diese Nutzung „den Charakter der Anlage maßgeblich mitprägt“ (AZ: II ZR 281/03).

Kanalanschluss



Liebe Kleingärtnerinnen,
liebe Kleingärtner,

die in meinem letzten Artikel angekündigten Informationen unter den Punkten 1, 2 und 3 sind wie dort beschrieben techn. zu umfangreich, und organisatorisch durch den Wechsel des Generalvertreters der Fa. „Jung Pumpen“ noch nicht abgeschlossen.

Am 13. Dezember 2005 hatte ich mit dem neuen Vertreter der besagten Firma im Gebäude des Stadtverbandes ein abschließendes Gespräch, bei dem es unter anderem auch darum ging, technische Fragen zu klären und noch einmal Bewegung in die bestehende Preisgestaltung zu bringen. Diese Zusammenkunft verlief äußerst zufriedenstellend für beide Seiten. Die dabei aufgetretenen offenen Fragen konnten abschließend noch nicht beantwortet werden.

Wenn die Unterlagen der Fa. Jung Pumpen bei mir eingehen, habe ich alles komplett, so dass ich alle Informationen an die einzelnen Kleingärtner weitergeben kann. Da diese Unterlagen insgesamt sehr umfangreich sein werden, und nicht als Beitrag in „Das Blatt“ untergebracht werden können, geschieht die Verteilung mittels Rundbriefen an die Vereinsvorstände. Nach Erhalt dieses Rundbriefes ist jeder Verein und jeder Pächter in der Lage, die Kosten innerhalb seiner Anlage, sofern diese nicht

außergewöhnliche Geländeverhältnisse hat, grob auszurechnen.

Diese ganzen Mühen, liebe Gartenfreunde, dienen letztlich dazu, die Installation einer Entsorgungsanlage in Ihrem Verein, so preisgünstig wie möglich zu gestalten. Denn was nützt es letztendlich dem Verein und auch dem Pächter, wenn beim Verkauf einer Parzelle der Festpreis für Strom, Kanal und Wasser, zuzüglich des vom Schätzer ermittelten Betrags für Gebäude und Aufwuchs so hoch ist, dass keiner mehr diese Gärten kaufen will. Welche junge Familie mit Kindern kann sich einen Garten leisten, der 8.000 bis 10.000 € kostet.

Deshalb meine Bitte an die planenden Vorstände. Warten Sie den Rundbrief ab. Wenn dann noch Hilfe benötigt wird, bin ich gerne bereit zu Ihnen in den Verein zu kommen. Jeder ausgegebene Euro bleibt als Festpreis für immer beim Gartenwechsel bestehen.

Blinder, unüberlegter Aktionismus ist dafür verantwortlich, wenn Gärten leer stehen wegen zu hohem Wiederverkaufswert.

Für heute liebe Gartenfreunde will ich Schluss machen.

Ich wünsche Ihnen ein zufriedenes und gesundes Gartenjahr 2006.

Dieter Bernhart

Dieter Bernhart

**Chemnitzer Straße 49 40627 Düsseldorf
Telefon und Fax 27 92 35, Mobil 0173 2 52 20 26**

PKS 800 - die leichte Pumpstation aus Kunststoff

- Pumpenschacht mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-42.1-331
- Ablagerungsfreier Sammelraum
- Auftriebssicher und grundwasserdicht
- Leichter Einbau
- Multicutpumpe mit außenliegendem, nachstellbarem Schneidwerk

JUNG PUMPEN
Zuverlässige Abwasserentsorgung



Ihr Ansprechpartner: Katrin Boßmann,
Telefon 0 52 04 - 170, katrin.bossmann@jung-pumpen.de

Der Kräutergarten

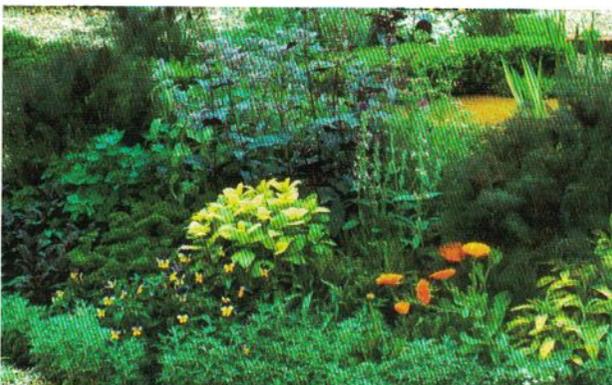
Von Gartenfachberater Knut Pilatzki

Kräuter sind ein wahrer Segen für Garten und Küche, Balkon und Terrasse, Gesundheit und Wellness: Sie sind pflegeleicht, brauchen wenig Platz, sehen attraktiv aus, vertragen sich mit Sommerblumen, verfeinern Speisen und fördern das Wohlbefinden. Was unterscheidet Kräuter von anderen Pflanzen?

Botanisch gesehen ist Kraut eine Pflanze, deren Stamm nicht verholzt, sondern am Ende einer Saison vertrocknet. Kräuter können ein- oder mehrjährige Gewächse sein. Man bezeichnet aber auch Lavendel, Rosmarin und Salbei, die kleine Büsche sind, als Kräuter; Lorbeer ist sogar ein Baum. Das widerspricht der botanischen Definition von „Kraut“. Aber der Volksmund versteht unter Kräutern alle Pflanzen, deren Blätter man als Würze für Speisen und Getränke oder in der Medizin und als Duftstoffe verwendet.

Wo auch immer man seinen Kräutergarten anlegen will, achte man darauf, dass er nicht zu weit vom Haus entfernt ist. Man kann z. B. entlang des Weges seine Kräuter pflanzen, so dass man zu jeder Zeit davon ernten kann.

Gartenkräuter können problemlos in jeden Garten integriert werden. Eines sollte man allerdings nicht vergessen, wenn man über ihren Standort im Garten entscheidet: Kräuter müssen häufig geschnitten werden. Deshalb sollten sie leicht erreichbar sein.



Kräuterecke im Garten

Wer keinen ausgesprochenen Kräutergarten oder eine Kräuterecke anlegen möchte, kann sie auch in die allgemeine Bepflanzung einfügen.

Einige wenige Grundregeln sollte man beachten, wenn man gute Ergebnisse erzielen will. Minzarten, Petersilie, Pastinak und Kerbel brauchen etwas Schatten, feuchten und gut gedüngten Boden.



Bärlauch nicht ins Kräuterbeet pflanzen.

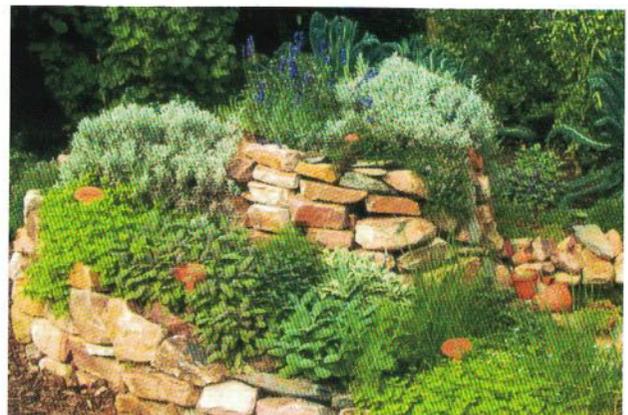
Geben Sie den Pflanzen einen humusreichen, feuchten, schattigen Standort unter Gebüsch oder Bäumen.

Hingegen ist ein sonniger Balkon oder Terrasse der richtige Ort für Majoran, Thymian, Salbei und sonstige Lippenblütler, die in der Sonne üppiger und aromatischer gedeihen als im Schatten.

Wer sich eine Kräuterspirale als attraktiven Blickfang anlegen möchte und sowohl sonnenliebende Arten, die im kühleren gedeihen, ziehen möchte, sollte folgendes beachten: Eine Kräuterspirale wird aus Steinen gebaut. Diese werden auf einer runden Fläche zu einer spiralförmig angelegten Mauer aufgebaut.

Die Höhe steigt langsam von außen nach innen an. Der Untergrund unter der unteren Fläche bekommt eine Schicht aus grobem Kies als Drainage, um eine gute Entwässerung zu gewährleisten.

Im Verlauf des Anstiegs der Spirale nach innen wird Kies als Untergrund eingefüllt. Hierauf kommt humoser Boden, der nach oben immer sandiger wird.



Kräuterspirale im Garten

Der untere Bereich soll in nord-östlicher Richtung liegen, hier wachsen in der Feuchte des Schattens Waldmeister, Kerbel und Sauerampfer. Dieser Bereich soll am Tag im Schatten liegen. In der Übergangszone wird Schnittlauch, Dill, Pimpinelle und Bohnenkraut gepflanzt und fühlen sich hier wohl. Im oberen Bereich im mageren Boden im Mittelpunkt der Spirale wachsen in der prallen Sonne die Kräuter des Mittelmeeres. Rosmarin, Thymian, Oregano oder Salbei brauchen Wärme und einen trocknen Boden.

Aromatische Gewächse auf Terrasse und Balkon



Auf einem sonnigen Balkon oder einer Terrasse fühlen sich die Kräuter des Mittelmeeres besonders wohl. Aber auch heimische, wie

Schnittlauch, Petersilie oder Zitronenmelisse, lassen sich in Töpfen ohne Aufwand leicht ziehen. Schon früh im März können diese geerntet werden. Im Sommer sind es Thymian, Rosmarin und Salbei. Rosmarin mit seinen schönen blauen Blüten sowie Salbei mit seinen farbigen Blättern erzeugen ein südländisches Flair und lassen sich aus Töpfen bequem ernten.



Eine Kräuterspirale für den Balkon, die wenig Platz beansprucht, besteht aus fünf Töpfen verschiedener Größe. Sie werden asymmetrisch ineinander gestellt und mit Erde gefüllt, das geht so: auf den Topfboden füllt man

Blähton, hierauf Blumen-erde, so dass der Rand des zweiten Topfes über die Kante des ersten ragt, der Rand des ersten Topfes wird am besten mit Kräutererde gefüllt.

Das Gleiche geschieht, bis alle fünf Töpfe verarbeitet sind. Die Bepflanzung geschieht nach Ihrem Geschmack.



Ob Petersilie, Schnittlauch hängendes Rosmarin oder Salbei ist gleich. So eine Spirale kann beim nächsten Grillfest als Geschenk mitgebracht werden.

Platzsparend und originell ist eine „Topfkette“, jetzt werden die Töpfe auf eine stabile Eisenstange gefädelt, die fest im Boden oder in einem alten Sonnenschirmständer verankert wird. Auf den Rand des unteren Topfes wird darüber der nächste gestellt, die Füllung mit Erde geschieht wie bei der Spirale.

Kräuter selbst vermehren

Die einjährigen Kräuter leben nur einen Sommer. Sie werden in jedem Jahr neu ausgesät. Zu ihnen zählen Borretsch, Basilikum, Bohnenkraut-Arten, Majoran und Kerbel.

Zweijährige Kräuter müssen auch immer neu gesät werden. Sie werden im Frühling oder Frühsommer ins Freiland ausgesät. Bis zum Herbst treiben sie nur Blätter und im Jahr darauf Blüten und Samen. Danach im Winter sterben sie ab. Zweijährig: Petersilie.

Stauden winterhart: französischer Estragon, Vermehrung durch Wurzeläusläufer oder Stecklinge. Lavendel: Aussaat im März. Liebstöckel und Zitronenmelisse im Frühjahr teilen.

Rosmarin und Salbei: Aussaat im Frühjahr auf der Fensterbank.

Im Biogarten ist die Mischkultur längst eine bewährte Technik. Weil man erkannt hat, dass sich unterschiedliche Pflanzenarten als Nachbarn gut vertragen, ist es möglich, auf kleinem Raum ein großes Sortiment zu pflanzen. Nicht nur, dass es dabei zu keiner Beeinträchtigung kommt: die Pflanzen ergänzen sich in ihren Eigenschaften und fördern das Wachstum. Zum einen lässt sich der Platz optimal nutzen. Es gibt Arten, die ihre Nachbarn vor Krankheiten und Schädlingen schützen. Kräuter mit ihren intensiven Wirkstoffen irritieren die Schädlinge.

Einige Beispiele:

Zwiebeln und Schnittlauch neben Möhren gegen Gemüsefliegen.

Knoblauch und Zwiebeln neben Erdbeeren schützen gegen Pilzkrankheiten.

Thymian als Beetumrandung gegen Schnecken.

In der nächsten Ausgabe gebe ich Ihnen Tipps wie sie die im Garten geernteten Kräuter in der Küche verwenden können.

Knut Pilatzki



Die Rindenschrot-Toilette

Mobiltoiletten ab 53€*

Thermokomposter ab 76€*

*Endpreis inkl. MwSt. und Lieferung innerhalb Deutschlands

Besuchen Sie unseren Online-Shop!

Fordern Sie unseren Farbprospekt an!

BERGER BIOTECHNIK GmbH
 Juliusstraße 27 · D-22769 Hamburg
 Telefon (040) 439 78 75 · Fax: (040) 43 78 48
 www.berger-biotechnik.de · info@berger-biotechnik.de

Erwartungen nicht erfüllt

Nur zwei Kleingartenvereine beteiligten sich an der Pflanzaktion von Pro Düsseldorf e.V.

Mit viel Enthusiasmus wurde sie uns vorgestellt, die Aktion von Pro Düsseldorf e.V. Für jeden Düsseldorfer Bürger sollte eine Blumenzwiebel in die Erde – insgesamt 588.095 Knollen.

Geworben wurde in der Tagespresse und in unserer Kleingartenzeitschrift, denn auch die Düsseldorfer Kleingärtner waren aufgerufen, sich an dieser Aktion zu beteiligen, damit wir im Frühjahr bis zum Sommer ein blühendes Düsseldorf bewundern können.

Alle Vereinsvorstände wurden sogar noch extra angeschrieben, auf die Aktion aufmerksam gemacht, und um Mithilfe gebeten.

Diese Aktion ist leider in die Hose gegangen, denn nur zwei Kleingartenvereine haben sich beteiligt.

Unser herzlicher Dank gilt den Kleingartenvereinen Rather Broich und Eller-Lierenfeld.

Der Verein Pro Düsseldorf hat sich mit Schreiben vom 23.11.2005 beim Stadtverband bedankt und schrieb folgendes:

Sehr geehrter Herr Vossen,

„Wir möchten uns für die Unterstützung bei Ihnen und Ihren Vorstandskollegen ganz herzlich bedanken. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Dank auch an die beteiligten Kleingartenvereine weitergeben könnten.“



Der KGV „Rather Broich“ brachte insgesamt 15.000 Blumenzwiebeln in die Erde. Stolz präsentieren sich hier fleißige Helfer.
Foto: Claas

Pro Düsseldorf im Pflanzfieber

Garath/Eller/Rath (A.V.). Es ist geschafft der Frost kann kommen: Pro Düsseldorf hat seit Anfang November stolze 588 095 Blumenzwiebeln in die Erde setzen lassen. Stadtgärtner, Helfer der Bürgerinteressengemeinschaft Garath und Kleingärtner aus Eller und Rath haben die Fleißarbeit geleistet, damit Düsseldorf im kommenden Frühling an 42 Stellen aufblüht. Der Verein hatte in Arcor einen Sponsor gefunden, der den Kauf der Zwiebeln ermöglicht hat.



Samen Böhmann - Ilbertz

„Der“ Ansprechpartner für Kleingärtner in Düsseldorf

Achten Sie auf unsere Sonderangebote!

- Sämereien, Blumenzwiebeln
- Sträucher, Gehölze
- Keramik- und Tonwaren
- Alles für den Pflanzenschutz
- Gartengeräte, Häcksler-Dienst
- Düngemittel
- Beratung durch unser Fachpersonal

Böhmann – Ilbertz Gartencenter und Baumschule

Marktstraße 10, Düsseldorf-Altstadt, Telefon 13 12 67 / 68
Duisburger Landstraße 24, Düsseldorf-Wittlaer, Telefon 40 23 73



Stadtverband Schwelm

Kleingartenverein Neuloh e.V.

Der Vorstand hat das, was er sich im Jahr 2005 vorgenommen hat auch umgesetzt: Die Wege der Anlage wurden fachmännisch saniert.

Das Gartenfest fand erstmalig am sogenannten „Vatertag“ bis zum darauffolgenden Samstag statt. Trotz des zum Teil sehr schlechten Wetters (nass und kalt) haben wir doch ein respektables Ergebnis erzielt, so dass im kommenden Jahr wieder dieser Termin gewählt wurde.

Auch neue Mitglieder konnten wir in diesem Jahr wieder begrüßen.

Eine Frauengruppe hat sich gegründet, die sich 1mal monatlich trifft; (entweder im Vereinshaus um zu klönen, sich zum Kegeln zu treffen oder um Essen zu gehen). Hier hat sich ein fester Kern gebildet, aber neue Frauen sind immer herzlich willkommen.

Am 26. November 2005 fand unsere diesjährige Jahresabschlussfeier statt. Hier haben die Mitglieder einen gemütlichen Abend mit Essen, Trinken, Reden und Tanzen verbracht. Unser Vereinshaus hat eine schöne Lage sowie ein gemütliches Ambiente. Die neu eingebaute Küche tut ihr übriges dazu, zumal unser 2. Vorsitzender Franco Orfei mit einigen Helfern diese wunderschön gefliest und gestrichen hat. Jetzt fehlt nur noch eine neue Bestuhlung und es wäre alles perfekt (dies wird aber erst im Jahr 2006 geschehen).

Marianne Söllner, Schriftführerin

Kleingartenverein Winterberg

Am 22. Oktober 2005 lud der KGV Winterberg e.V. alle Mitglieder, Freunde und Bekannte zum Oktoberfest ein. Schon kurz nach bekannt werden der Einladung, konnte der Vorstand „ausverkauft“ vermelden. Auch in diesem Jahr war das Vereinsheim am „Bandwiker Weg“ wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Mit viel Mühe und Aufwand war der Saal geschmückt und hergerichtet worden. Der 1. Vorsitzende W. Glöde begrüßte alle Anwesenden, unter denen sich auch der neugewählte 1. Vorsitzende

des Stadtverbandes Schwelm Roland Bald nebst Gattin befanden. Schmackhafte Grillhaxen und Krustenbraten mit Kraut oder Salat wurden den Gästen serviert. Dazu zahlreiche Getränke. Anschließend fand die Ziehung der sorgfältig zusammengestellten Tombolapreise statt. Gemeinsam wurden einige Runden „Bingo“ ausgespielt.



Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und getanzt.

Alle Gäste waren sich einig: Eine wiederum ge-

lungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden sollte.

Kleingartenanlage Martfeld e.V.

Die Frauengruppe der Kleingartenanlage Martfeld e.V. hatte am 20. November 2005 ihren Basar, der auch recht gut besucht war. Wir hatten von selbst gemachter Marmelade, Plätzchen, Essig, gestrickte Socken, Pullover, Gestecke, bestickte Platzsets ein recht großes Angebot. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt, mit selbstgebackenem Kuchen und Kartoffelsalat. Es gab natürlich auch was zu trinken, wie Kaffee, Bier, Cola und Limo. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung.

Ilse Scheidt, Frauengruppenleiterin

Traditionelles Skat-Turnier

Bereits zum 15. Mal fand am Samstag, den 19. November 2005 das schon traditionelle Skatturnier des Stadtverbandes der Schwelmer Kleingartenvereine statt.



Austragungsort war das Vereinshaus der Gartenfreunde in der Graslake. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Ulrich Blömeke konnte Spielleiter Gartenfreund Alfred Wagner zügig beginnen. Gespielt wurden zwei Runden. Gegen 19.30 Uhr standen die Sieger fest. 1. Einzelsieger wurde Gartenfreund Klaus Fangmeyer. Vereinssieger wurde der Kleingartenverein Martfeld, vor den Gartenfreunden vom Winterberg. Für das leibliche Wohl der Gartenfreunde hatte Gartenfreundin Brigitte Werner bestens gesorgt. Die Siegerehrung wurde vom 1. Vorsitzenden des Stadtverbandes der Schwelmer Kleingartenvereine Roland Bald vorgenommen.

Weihnachtsfeier der Gartenfreunde

Zahlreiche Gartenfreunde mit ihren Kindern und Enkelkindern waren zur traditionellen Weihnachtsfeier der Gartenfreunde gekommen. Ulrich Blömeke, 1. Vorsitzender begrüßte die Gäste aufs herzlichste. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken brachte der Kolpingchor Schwelm, einige sehr schöne Weihnachtslieder dar. Anschließend spielte Gartenfreund W. Jittler Gitarre mit Tochter Esther Blockflöte Weihnachtslieder zum mitsingen.



Dann erschien der Nikolaus und bescherte die Kinder. Zum Schluss wurden noch einige Weihnachtslieder gesungen und so ging ein harmonischer 2. Adventssonntag zu Ende.

Musik ♪ Musik ♪ Musik

Marita Weiss – Düsseldorf
02 11 – 37 19 62

Ihre musikalische Partnerin für Vereinsfeste,
Familienfeiern, Hochzeiten und Jubiläen.

Leise und gut.

Musik zum Essen, Tanzmusik,
Oldies, Pop und Stimmungsmusik.

(Mit Partner auch als DUO zu buchen)

Besuchen Sie mich im Internet:
www.marita-weiss.de

Ihr Dachdecker für den Kleingarten

Wir bieten an:

- Entsorgung von Asbestzementdächern (einschließlich schriftl. Nachweis)
- Begradigung und Ausgleichen von Dachstühlen
- Innenausbau und Isolation von Dach und Wand
- Holzarbeiten sowie Überdachung jeglicher Art
- Entsorgungsfachbetrieb



Rietherbach 16b – 40754 Langenfeld
Telefon 0 21 73/14 99 23
Mobil 01 72/6 30 08 61

Jörg Krüger Elektrotechnik

Rathenower Str. 10, 40599 Düsseldorf
Telefon (02 11) 9 05 38 77
Telefax (02 11) 9 05 38 78

10% Rabatt für Arbeiten im Garten,
5% Rabatt für Arbeiten bei Ihnen zu Hause


VHS

 Umweltbildung und
Umwelterziehung


Veranstaltungen im VHS-Biogarten im Südpark

APRIL 2006

Bärlauchwochen im Südpark!

Eine gemeinsame Aktion des VHS-Biogartens, der Werkstatt für angepasste Arbeit, der Restaurants Haus Deichgraf, Biergarten Stoffeln und TG 81.

Im Lädchen der Werkstatt für angepasste Arbeit und im Café werden Bärlauchprodukte und in den Restaurants werden vom 1. bis 30. April Bärlauchgerichte angeboten.

33304 Pflanzentauschbörse im Nordpark

in Kooperation mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Zu üppig gewordene Stauden landen nicht auf dem Kompost. Dieser Tag bietet Möglichkeiten, Stauden und Sämereien zu tauschen oder gegen eine Spende zu erwerben. Es empfiehlt sich, die mitgebrachten Pflanzen bzw. Samen zu beschriften.

Der VHS-Biogarten bietet insbesondere Wildpflanzensamen zum Tausch an. Vielseitige Informationen zum naturgemäßen Gärtnern und Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch werden geboten. Düsseldorfer Kleingärtner bieten Kaffee und Kuchen gegen Spende an. Der Erlös dieser Veranstaltung wird einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Beteiligt sind u. a. Stadtverband der Kleingärtner, Botanischer Garten, die Kompostberater der AWI-STA, die Verbraucherberatung und der Städtische Schulgarten, Bienenzuchtverein Kaiserswerth.

Sonntag, 2. April, 11.00 – 14.00 Uhr

Ballhaus im Nordpark, Gebührenfrei
U-Bahnlinien U 78, U 79

333050 (Seminar) Obstbau, Obstsorten und Obstbaumschnitt

– Josef Weimer –

Einblick in Natur und Geschichte des Obstbaumes und in die Entwicklung der Baumformen; Über-

blick über Obstarten und die angemessene Schnitttechnik. Schnitt der Obstgehölze mit praktischen Übungen, Pflegemaßnahmen im Jahresverlauf sowie biologischer Pflanzenschutz.

Freitag, 7. April, 15.00 – 20.30 Uhr

Samstag, 8. April, Uhr

WERSTEN, VHS-Biogarten im Südpark
Kursgebühr 48 EUR

333055 Obstbaumveredlung

– Josef Weimer –

Die Aufzucht der Obstgehölze, Grundlagen der Veredlung, Veredlungsarten in Theorie und Praxis. Jeder Teilnehmer kann sich eigene Obstbäume mit Reisern von z. B. alten, widerstandsfähigen Obstsorten zum Selbstkostenpreis veredeln.

Sonntag, 9. April, 9.00 – 17.00 Uhr

WERSTEN, VHS-Biogarten im Südpark
Kursgebühr 28 EUR

333060 Vortrag: Biologischer Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten

Klaus Dieter Kerpaln

– Kooperation mit der Firma Neudorf –

Auch Pflanzen sind Lebewesen die unseren Schutz verdienen, doch sollte dies nicht auf Kosten der Umwelt geschehen. Welche Möglichkeiten sich uns hier bieten, soll in diesem Vortrag behandelt werden. Dabei werden natürlich auch die wichtigen Bausteine des Integrierten Pflanzenschutzes wie kultur- und anbautechnische, mechanisch-physikalische, biotechnische und biologische Maßnahmen mit angesprochen.

Dienstag, 11. April, 18.00 – 19.30 Uhr

Wersten VHS-Biogarten im Südpark
Kursgebühr 4 EUR

333070 Vortrag: Bärlauch & Co.

Tanja Kramny/Erica Lienau

Schon die Kelten und Germanen hatten den Bärlauch auf ihrem Speisezettel. Sie hatten die Nutzung dieses Zwiebelgewächses, das im Frühling in den Wäldern wächst, den Bären (daher der Name) abgeschaut. Wir erzählen von der Geschichte des Bärlauchs, über seine bärenstarke Wirkung und seine Verwendung als Heil- und Küchenkräutlein. Bärlauchpflanzen können gegen eine Spende erworben werden.

Samstag, 22. April, 14.00 – 16.15 Uhr

WERSTEN, VHS-Biogarten im Südpark
Kursgebühr 7,50 EUR

**Anmeldungen bitte über Ihren Verein an den
Stadtverband Düsseldorf der Kleingärtner e.V.**

Das ausführliche Programm ist beim Stadtverband erhältlich.



Landesverband Rheinland der Kleingärtner e.V.

Gärtnern mit der Natur
Seminarprogramm 2006

Ausbildung für Fachberater

Die Seminare 1 bis 9 (insgesamt 11 Termine) können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Nach Teilnahme aller 11 Termine kann in einem Prüfungsseminar ein qualifiziertes Zertifikat zum Fachberater erlangt werden.

1.1 18. 02. 2006 in Düsseldorf

1.2 04. 11. 2006 in Düsseldorf

● **Bodenanalyse und Bodenkunde**

● **Kompostieren und Mulchen**

2.1 11. 02. 2006 in Köln-Auweiler

2.2 04. 03. 2006 in Bonn

2.3 02. 12. 2006 in Bonn

● **Schnitt von Obstgehölzen**

3.1 Teil 1 18. 03. 2006 in Köln-Auweiler

3.2 Teil 2 01. 04. 2006 in Köln-Auweiler

3.3 Teil 1 16. 09. 2006 in Köln-Auweiler

3.4 Teil 2 23. 09. 2006 in Köln-Auweiler

● **Teil 1: Beerenobst**

Führung durch die Versuchsanstalt

● **Teil 2: Kern- und Steinobst**

Führung durch die Versuchsanstalt

4.1 Teil 1 10. 06. 2006 in Essen

4.2 Teil 2 17. 06. 2006 in Essen

4.3 Teil 1 12. 08. 2006 in Essen

4.4 Teil 2 19. 08. 2006 in Essen

● **Teil 1: Ziergehölze und Rosen**

Exkursion in den GRUGA-Park

● **Teil 2: Stauden und Kräuter**

Exkursion in den GRUGA-Park

5.1 04. 03. 2006 in Düsseldorf

5.2 26. 08. 2006 in Düsseldorf

● **Anbau von Gemüse**

6.1 20. 05. 2006 in Düsseldorf

6.2 14. 10. 2006 in Düsseldorf

● **Umwelt- und Naturschutz**

● **Bienen und Umwelt**

7.1 06. 05. 2006 in Düsseldorf

7.2 09. 09. 2006 in Düsseldorf

● **Ökologische Gartenbewirtschaftung**

● **Schutz von Vögeln und Insekten**

8.1 05./06. 05. 2006 in Bonn-Röttgen

8.2 08./09. 12. 2006 in Bonn-Röttgen

● **Integrierter Pflanzenschutz**

● **Test „Integrierter Pflanzenschutz“**

9.1 29. 04. 2006 in Düsseldorf

9.2 21. 10. 2006 in Düsseldorf

● **Aufgaben des Fachberaters**

10. 02. 12. 2006 in Mönchengladbach

● **Qualifikationstest zum Erhalt des
Fachberaterzeugnisses**

Fortbildung für Fachberater

Informationsseminare nach Abschluss der Fachberaterausbildung

11. 03. 2006 in Düsseldorf

● **Informatives aus dem Saatgutbereich**

● **Rasenpflege mit Erfolg**

01. 04. 2006 in Düsseldorf

● **Informatives aus dem Pflanzenschutz**

● **Einsatz von Nützlingen**

10. 06. 2006 Abfahrt ab Düsseldorf

● **Exkursion in eine Großbaumschule**

● **Wissenswertes rund um den Pflanzeneinkauf**

28. 10. 2006 Abfahrt ab Düsseldorf

● **Exkursion in eine Obstbaumschule**

● **Wissenswertes rund um den Obstanbau**

11. 03. 2006 in Düsseldorf (Theorie)

25. 03. 2006 in Leverkusen (Praxis)

● **Wertermittlung (zweitägig)**

04. 11. 2006 in Düsseldorf (Theorie)

25. 11. 2006 in Duisburg (Praxis)

● **Wertermittlung (zweitägig)**

04. 02. 2006 in Köln

● **Wertermittlung für Fortgeschrittene**

Jahrestagungen in Mönchengladbach

für Fachberater der Stadt-/Kreisverbände
für Wertermittler der Stadt-/Kreisverbände
für Kassierer der Stadt-/Kreisverbände
für Vorsitzende der Stadt-/Kreisverbände
Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Seminare für Vorstandsmitglieder

● **Tipps zur Vereinsführung** (zweitägig)

11. 02. 2006 in Düsseldorf Vereinsrecht

18. 02. 2006 in Düsseldorf Pachtrecht

13. 05. 2006 in Düsseldorf Vereinsrecht

20. 05. 2006 in Düsseldorf Pachtrecht

11. 11. 2006 in Düsseldorf Vereinsrecht

25. 11. 2006 in Düsseldorf Pachtrecht

Vereinsrecht:

Grundlagen des eingetragenen Vereins, gesetzliche und sonstige Rechtsvorschriften, Satzung, Geschäfts- und Verfahrensordnungen, Mitgliedschaft im Verein, Haftungsfragen

Pachtrecht:

Pachtverträge, Pachtpreis, Verwaltung, Ordnungspflicht, Aufsicht, Kündigung, Vereinsausschluss, Pachtzeit, Entschädigung

● **Basisseminar Finanzen** (dreitägig)

11. 03. 2006 in Düsseldorf

18. 03. 2006 in Düsseldorf

25. 03. 2006 in Düsseldorf

Einführung in die praktische Arbeit für Kassierer

● **Informationsseminar für Kassierer** (eintägig)

24. 06. 2006 in Düsseldorf

Neueste Rechtsentwicklung

Fragen zu Gemeinnützigkeit und steuerliche Pflichten

● **Seminar Finanzen** (eintägig)

23. 09. 2006 in Düsseldorf

Kassenführung für Fortgeschrittene

Das ausführliche Programm mit den Anmeldebedingungen kann beim Stadtverband angefordert werden. Mitglieder des Stadtverbandes Düsseldorf melden sich bitte über den Verein beim Stadtverband an.

50 Jahre
HAANER GARTENHAUS

2006 feiern wir Jubiläum.
Profitieren Sie von unseren
zusätzlichen Rabatten und
Sonderaktionen.



Gartenlauben, Gerätehäuser
Vereinsheime, Carports,
Sonderfertigungen,

und neu: Dachstuhl in HAANER-GARTENHAUS-
Qualität für die gemauerte Laube



HAANER
GARTENHAUS



Kostenlose Informationen,
Musterlaubenbesichtigung und
persönliche Beratung von:
ROSENTHAL-HOLZHAUS
Dieselstr. 1, 42781 Haan
tel.: 02129-93970



AB SOFORT SONDERKONDITIONEN
FÜR ALLE MITGLIEDER VON KLEINGARTENVEREINEN
DIE DEM STADTVERBAND ANGESCHLOSSEN SIND.

z.B.: BERLINGO
ADVANCE
-> ab 9.400 Euro




CITROËN

Toni Ulmen AUTOHAUS
Wir tun mehr für Sie

Suitbertusstr. 137
40223 Düsseldorf
Tel. 0211 / 31094-42

verkauf.ddf@citroen-ulmen.de

Weitere Angebote unter
<http://stadtverband@citroen-ulmen.de>

BILKER GARTENCENTER GmbH

Beginnen Sie das neue Jahr mit neuen Schmuckstücken
für Ihr Zuhause: Wählen Sie aus unserer

großen Auswahl an Zimmerpflanzen

Sie finden bestimmt etwas Passendes

Wir helfen Ihnen dabei!



Oerschbachstraße 146 (Nähe Ikea) · Tel. 0211 / 73 77 96-0
Fleher Str. 121 · Tel.: 0211 / 9 30 45 28

Ihre Laubenversicherung für **Euro 21,--** pro Jahr

Inclusive Versicherungssteuer

Euro 4.500,-- (Laube) + Euro 1.500,-- (Inhalt) = Euro 6.000,-- (Gesamt)

inclusive Sturmversicherung/Vandalismus und vieles mehr

Höherversicherung Laube: Euro 0,50 pro Euro 500,-- Versicherungssumme

Höherversicherung Inhalt: Euro 2,-- pro Euro 500,-- Versicherungssumme

Ein Anruf genügt und wir senden Ihnen unser Merkblatt zu!

**GartenLaube
Versicherungs
VermittlungsDienst**



**Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH**
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014

Ihre Vereinshausversicherung

Feuer-/Leitungswasser-
Sturm-Hagelversicherung

(Gebäude)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 25.000,--	Euro 92,20	pro Jahr
Euro 35.000,--	Euro 129,00	pro Jahr
Euro 50.000,--	Euro 184,40	pro Jahr
Euro 75.000,--	Euro 276,60	pro Jahr
Euro 100.000,--	Euro 368,70	pro Jahr
Euro 125.000,--	Euro 460,90	pro Jahr

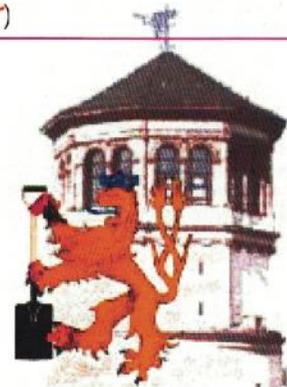
Feuer- Leitungswasser- Sturm/Hagel-
Einbruch/Diebstahl und Vandalismus
versicherung

(Inhaltsversicherung)

Versicherungssumme	Prämie	
Euro 5.000,--	Euro 73,30	pro Jahr
Euro 10.000,--	Euro 146,40	pro Jahr
Euro 15.000,--	Euro 219,70	pro Jahr
Euro 20.000,--	Euro 292,80	pro Jahr
Euro 25.000,--	Euro 366,00	pro Jahr
Euro 30.000,--	Euro 439,30	pro Jahr

(Versicherung zum Neuwert / Alle Beiträge *inclusive Versicherungssteuer*)

**Versicherungsbüro
VBS Peter Schmid GmbH**
Jahnstr. 10, 40215 Düsseldorf
0211 / 372014



**Stadtverband Düsseldorf
der Kleingärtner e.V.**

Lohnt sich diese Partnerschaft für Sie? Suchen Sie die Antwort zu dieser Frage durch Vergleich:
Wieviel zahle ich derzeit bei meiner Versicherung? Wieviel müßte ich jetzt bezahlen?